

# NIEDERSCHRIFT

über die **353.** öffentliche Sitzung der  
Gemeindevertretung von Stallehr am **Montag, den 26. März 2007**  
- um 19:30 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

<b>Luger Bertram</b>	Bürgermeister
<b>Bitschnau Adolf</b>	Vizebgm.
<b>Dünser Christian</b>	Gemeinderat
<b>Luger Markus Ing.</b>	Gemeindevertreter
<b>Fritz Johannes</b>	Gemeindevertreter
<b>Bachmann Markus</b>	Gemeindevertreter
<b>Dünser Charlotte</b>	Gemeindevertreterin
<b>Hatz Andreas</b>	Gemeindevertreter
<b>Mock Andreas</b>	Gemeindevertreter

anwesend	Entschuldigt
X	
X	
X	
X	
X	
X	
X	
X	
X	

## Ersatzmitglieder:

<b>Gunz Nicole</b> Dipl.BW (FH)	Gemeindevertreterin-Ersatz
<b>Ing. Zudrell Thomas</b>	Gemeindevertreter-Ersatz
<b>Dreier Johannes</b>	Gemeindevertreter-Ersatz
<b>Hörmann Johannes</b>	Gemeindevertreter-Ersatz
<b>Mock Marlies</b>	Gemeindevertreterin-Ersatz
<b>Libardi Paul jun.</b>	Gemeindevertreter-Ersatz
<b>Hebein Herbert</b>	Gemeindevertreter-Ersatz
<b>Schober Herbert</b>	Gemeindevertreter-Ersatz
<b>Luger Matthias</b>	Gemeindevertreter-Ersatz

X	
X	
X	
X	
X	
X	
	X
X	
	X

**Schriftführer: Gemeindesekretär Willi Lorünser**

## Tagesordnung:

- 1.) **Begrüßung**
- 2.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
**Verlesung und Genehmigung der Niederschrift**  
**der 352. Sitzung vom 8. November 2006**
- 3.) **Berichte**
- 4.) **Erhöhung Pensionskassabeiträge/Anpassung Vereinbarung**
- 5.) **Subventionen und Beiträge für das Jahr 2007**
- 6.) **Abfallordnung der Gemeinde Stallehr – ab 2007**
- 7.) **Abfallgebührenordnung der Gemeinde Stallehr – ab 2007**
- 8.) **Voranschlag für das Jahr 2007**
- 9.) **Allfälliges**

## **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

Bürgermeister Bertram Luger begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

## **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

Die Niederschrift der 352. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. November 2006, welche allen Gemeindevertretern und Ersatzmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

### a) Allgemeine Berichte

Bürgermeister Luger berichtet der Gemeindevertretung:

- vom Amt der Stadt Bludenz wurde mitgeteilt, dass hinkünftig Arthur Tagwerker statt Dieter Kohler in den Friedhofausschuss Bings-Stallehr entsandt wird;
- in Sachen Grundumlegung Burtscher/Dünser/Türtscher gibt es derzeit einen Stillstand. Es wurde noch eine zusätzliche Formulierung in das Abkommen mit Burtscher Arthur hineinreklamiert. Diese wurde unverzüglich an Rechtsanwalt Dr. Battlogg übermittelt. Bis heute gibt es dazu allerdings noch keine Stellungnahme.
- in Bings ist ab sofort die, von der Stadt Bludenz und der Gemeinde Stallehr, gemeinsam betriebene Grünmüllstation geöffnet. Es kann dort jeden Samstag (siehe Kundmachung) der Grünmüll – Äste, Sträucher und Grünmüll – entsorgt werden.
- von der evangelischen Pfarrgemeinde lag ein Ansuchen um Gewährung eines Förderungsbeitrages für das Jahr 2007 vor. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass diesem Ansuchen nicht stattgegeben werden kann. Förderungen an kirchliche Einrichtungen werden nur projektbezogen und nur dann gewährt, wenn diese für Einrichtungen im Gemeindegebiet ansässig sind.
- nach wie vor stellt die Ablagerung von Frischmist ein gravierendes Problem für die Bewohner der unteren Zementwerkstraße dar.  
Nachdem bisher alle Bemühungen von Seiten der Gemeinde erfolglos waren, soll nun diesbezüglich die Grundverpächterin angesprochen werden.
- der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass bei der Firma Oksakowski ein Angebot über eine Verkehrslärmanalyse der S16 eingeholt wird. Dabei sollen an zwei Standorten in Stallehr (Innerfeld und Zementwerkstraße) Lärmmessungen vorgenommen werden.  
Die Ergebnisse und Analyse dieser Messungen können dann als Diskussionsgrundlage bei der Gemeindeklauseur dienen.
- das Ing.Büro M+G Ingenieure hat das Wasser- und Kanalerschließungsprojekt – Umlegung Burtscher/Dünser/Türtscher – fertig gestellt und könnte dieses, sofern die Grundumlegung abgeschlossen wird, jederzeit zur Genehmigung/Förderung einreichen.  
In diesem Zusammenhang hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass das Ing.Büro – in Erweiterung des bestehenden Auftrages – noch mit der Planung und Umsetzung des Wasser- und Kanalanschlusses des Betriebsgeländes Holcim/BSL beauftragt werden soll.

- der Sägewerksbetrieb Felder beabsichtigt seine Betriebsfläche zu vergrößern und möchte dazu ein Teilgrundstück der Liegenschaft 587/2 von der Gemeinde erwerben. Auf diesem Grundstück soll eine rund 16 m lange Halle errichtet werden. Das hätte für die Anrainer den Vorteil, dass diese, durch die doch recht massive Halle gegen den Straßenlärm geschützt wären und dass die Firma Felder alle Tätigkeiten in geschlossenen Räumen verrichten könnte. Das ist bisher nicht der Fall. Im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Stallehr wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt die entsprechenden Grundlagen geschaffen. Der Gemeindevorstand steht diesem Projekt positiv gegenüber. Als Grundlage für die Diskussion sollen die betroffenen Flächen vorab vom Vermessungsbüro Dobler vermessen werden.
- vom Architekturbüro MMag. Paul Köck liegt eine neuerliche Kostenschätzung für die Sanierung des Objektes Stallehr, Zementwerkstraße 26 vor. Aufgrund dieser Schätzung ist von Gesam-Nettokosten von €379.000,- auszugehen. Der Gemeindevorstand hat sich dafür ausgesprochen, dass eine Arbeitsgruppe das Sanierungskonzept, gemeinsam mit MMag. Köck bespricht und aufarbeitet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen dann zusammengefasst und bei der Gemeindeklausur erörtert werden. Eine Umsetzung kommt dann ab dem Jahr 2008 in Frage. Dieser Bericht wird von der Gemeindevertretung positiv zur Kenntnis genommen und die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass sich diese Arbeitsgruppe aus dem Bauausschuss der Gemeinde zusammensetzen soll.
- die Klausur der Gemeindevertretung soll im Frühherbst 2007 stattfinden.

#### b) Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevorstandes

- mit Schreiben vom 7.3.2007 wurde von der BH Bludenz ein neuer Berechnungsschlüssel für die Errichtung des Rettungsheimes Bludenz vorgelegt. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 19. März d.J. (gem. den Bestimmungen des § 60 Abs., basierend auf dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 6. Oktober 2006 unter Punkt 8 der Tagesordnung) beschlossen, die Finanzierung in der vorliegenden Form mit zu tragen. Die Kostenbelastung für die Gemeinde Stallehr wird sich, nachdem noch zusätzliche Subventionen lukriert werden konnten, dabei verringern. Der Anteil der Gemeinde wird voraussichtlich insgesamt **€22.080,-** (Mietangebot Fa. Schertler) oder **jährlich zwischen €750,-** (bei 30 Jahren) bzw. **€930,-** (bei 20 Jahren) betragen. Dieser Beschluss wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

### Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Im Zuge der Gehaltsverhandlungen zwischen Gemeindeverband, der Landesregierung und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurde vereinbart, dass der Dienstgeberbeitrag an die Pensionskasse von 0,75 auf 0,85 % angehoben wird.

Diese Änderung soll auch in der Gemeinde Stallehr umgesetzt werden. Hiezu ist allerdings ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Die Gemeindevertretung möge daher beschließen:

**§ 5 (1) „Dienstgeberbeiträge“ wird geändert und lautet künftig wie folgt:**

**„(1) Der Dienstgeber verpflichtet sich einen Dienstgeberbeitrag in Höhe von 0,85 % (inkl.**

*Kosten und VersSt) des anrechenbaren Bruttobezuges pro AWB und Monat, zahlbar 14 mal jährlich in die Pensionskasse zu leisten. Die Beitragszahlung pro Dienstnehmer endet im Leistungsfall oder zu dem Zeitpunkt, an dem ein Anspruch auf Invaliditätspension bzw. Berufsunfähigkeitspension aus der gesetzlichen Sozialversicherung besteht, unter der Voraussetzung, dass das Dienstverhältnis beendet wurde, spätestens jedoch zum 65. Lebensjahr. Sie endet jedenfalls, wenn das Dienstverhältnis beendet wurde.“*

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

Der Gemeindevorstand schlägt der Gemeindevertretung vor, dass für das Jahr 2007 die nachstehenden Subventionen und Beiträge beschlossen werden sollen:

- a) Harmoniemusik:  
der Harmoniemusik soll eine Subvention in Höhe von **€1.200,-** gewährt werden. **€700,-** werden als Zuweisung für Veranstaltungen für Gäste (Heimat/ Brauchtumsabende) gewährt.
- b) Verein für Stallehr:  
der Verein erhält, für die Abhaltung von kulturellen Veranstaltungen im Davennasaal eine Subvention in Höhe von **€1.500,-**.
- c) Funkenzunft:  
Die Funkenzunft soll eine Subvention in Höhe von pauschal **€400,-** erhalten. Außerdem wird ihr – als Sondersubvention „50 Jahre Funkenzunft“ ein zusätzlicher Betrag von **€700,-** gewährt.
- d) Frauenbund Bings-Stallehr-Radin:  
soll als Subvention **€400,-** erhalten.
- e) Feuerwehr Bings-Stallehr-Radin:  
der Kameradschaftskasse soll ein Beitrag von **€400,-** gewährt werden. Gleichzeitig soll, gesondert von dieser Zuweisung, an die Jugendfeuerwehr ein Betrag in Höhe von **€400,-** gewährt werden.
- f) Viehzuchtverein Bings-Stallehr:  
ist (für die Vartierhaltung) ein Betrag in Höhe von **€75,-** vorgesehen.
- g) Kameradschaftsbund:  
wird ein Betrag in Höhe von **€200,-** veranschlagt.
- h) Krankenpflegeverein:  
wird ein Betrag in Höhe von **€500,-** (wie Gemeinde Lorüns) veranschlagt
- i) Singgemeinschaft Bings-Stallehr  
wird ein Betrag in Höhe von **€400,-** veranschlagt.
- j) Der Beitrag an Eltern für den Besuch der städtischen Musikschule beträgt **€150,-** p.A. Die Subventionen und Beiträge werden einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

Der vorliegende und vom Gemeindevorstand empfohlene Entwurf der Abfallordnung der Gemeinde Stallehr wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Die Abfallordnung wird einstimmig beschlossen (die Abfallordnung wird auf ortsübliche Weise kundgemacht und auf die Homepage gestellt).

## **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

Der vorliegende und vom Gemeindevorstand empfohlene Entwurf der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Stallehr wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Die Abfallgebührenordnung wird einstimmig beschlossen (die Abfallgebührenordnung wird auf ortsübliche Weise kundgemacht und auf die Homepage gestellt).

## **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

Bürgermeister Luger informiert die Gemeindevertretung, dass im Voranschlag 2007 keine Großprojekte berücksichtigt sind. Das Jahr soll vor allem der weiteren Konsolidierung der Gemeindefinanzen dienen. Es sind Schuldentilgungen von rund €382.500,-- (dies entspricht rund 25% der Gesamtschulden) vorgesehen.

Damit können zwei Darlehen (Ankauf Haus Nr. 26 und Zwischenfinanzierung des Landesdarlehens für den Hochbehälter) abgedeckt werden. Bereits Ende 2006 konnte das Darlehen für den Turnsaal Bings gänzlich getilgt werden.

Der Voranschlag der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2007, welcher vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 19. März d.J. behandelt und zur Kenntnis genommen wurde, weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von **€997.000,--** aus und wird auf Antrag des Gemeindevorstandes in der vorliegenden Fassung, gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz, beschlossen.

Die Finanzkraft der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2007 beträgt €261.800,-- (Grundlage ist der Voranschlag 2006).

## **Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

### **a) Bauvorhaben**

Beim Objekt Stallehr 7 wurde um die Erteilung der baupolizeilichen Bewilligung zur Errichtung eines Carports angesucht. Dieses steht an der Grundstücksgrenze zum Objekt Stallehr Nr. 4, welches im Eigentum der Gemeinde Stallehr steht.

Der Gemeindevorstand hat die erforderliche Genehmigung einer Bauabstandsnachsicht erteilt und das Bauvorhaben wurde vom Bauausschuss bereits positiv beurteilt.

### **b) Gemeindewohnungen**

#### Top5

Von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Tschann wurde ein Mietvertragsentwurf erstellt. Dieser wurde vor 14 Tagen einem Interessenten zur Stellungnahme übermittelt.

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich dieser aber nicht mehr bei der Gemeinde gemeldet. Es wird daher angenommen, dass kein Bedarf mehr besteht.

#### Top1

Für diese Wohnung liegt (sobald diese frei wird) ein Mietgesuch vor. Nachdem die Bewerberin dem Gemeindevorstand bekannt ist, wurde von diesem die Vergabe einstimmig beschlossen.

## Top 6 und 2

Diese Wohnungen stehen bei Bedarf für die Mieter des Objektes Stallehr 26 zur Verfügung.

## **c) Saaltermine**

Anfang November d.J. (am Samstag) findet die diesjährige Vorstellung der Theatergruppe Nofels statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

## **d) Sonstiges**

Am 16. März d.J. fand die diesjährige Landschaftsreinigung statt. Es wurden insgesamt 17 große Abfallsäcke entsorgt. Teilweise ist die Verunreinigung immer noch auf das Hochwasser des Jahres 2005 zurückzuführen.

Es wird festgestellt, dass die Robidogs im Ortsgebiet gut angenommen werden. Allerdings gibt es immer wieder Einzelfälle die die Säcke nicht ordnungsgemäß im Wald entsorgen.

Probleme gibt es immer wieder mit Fernlastern die irrtümlich nach Stallehr geraten und dann versuchen auf der Verkehrsinsel vor dem Gasthaus Alfenz umzukehren. Es soll neuerlich ein Versuch gestartet werden, bereits am Ortseingang eine Tafel anzubringen die darauf hinweist, dass es in Stallehr keine Durchfahrt (nur Sackgassen) gibt.

Ein Bauhofmitarbeiter könnte am 10. April d.J. die Deere-Werke in Deutschland besuchen. Gegen eine Teilnahme an dieser Exkursion besteht kein Einwand. Allfällige Kosten werden von der Gemeinde getragen.

Schluss der Sitzung um 20:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Lorünser Willi)

(Bertram Luger)

angeschlagen am: 27. März 2007

abgenommen am: .....